

La Princess

Die Vorgeschichte zu "Visions"

Von Yumi-san_89

Epilog: Why (Epilog)

Kapitel 8: Why? (Epilog)

5 Jahre später

Ich kann es kaum glauben. Dan und ich sind nun schon seit ganzen 5 Jahren verheiratet und haben auch eine kleine Tochter, welche wir auf den Namen Emely getauft haben. Aber meistens nennen wir sie liebevoll Amy. Sie ist nun 4 Jahre alt, hat rotbraunes, schulterlanges Haar und grünbraune Augen. Und sie kommt total nach uns. Wir wohnen in dem Strandhaus meiner Eltern, in welchem ich früher als Kind oft war. Oft sind wir auch bei Dans Eltern im Palast. So wie heute. Der Palast hat einen riesigen Park, welcher zu der Hochzeit von Dans Eltern angelegt wurde. Das bedeutet: Wiesen soweit das Auge reicht, mit vielen wilden Blu-mensorten und auch sehr seltenen Bäumen. Und dazu kommt auch noch, dass er direkt auf einer Klippe am Ozean ist, natürlich mit einem Stahlgitter abgesichert. Aber ich bin frei und ich bin froh darum. Dazu kommt noch, dass wir in ein paar Monaten unser zweites Kind erwarten. Dass es mal so werden könnte, hätte ich mir nie träumen lassen. Mein Glück ist perfekt. „Amy, wo steckst du?“ Das ist wieder einmal typisch von ihr. Leider liebt die Kleine Ver-steckspiele über alles und versteckt sich überall wo es nur geht. Sehr zu unserem Leidwe-sen. Da ist sie, ich kann ihren Kopf sehen, doch scheint mit ihr etwas nicht zu stimmen. Ich will auf sie zugehen, wo ich nur noch einen blauen Lichtstrahl sehe. „Weg hier, Amy!“, Dan hat sie in Schutz genommen und wurde von dem Strahl getroffen. „Um Himmelswillen! Dan!“ Ich will auf die beiden zu rennen, doch da höre ich eine stimme: „Und jetzt bist du dran, Erbin des Wasserreiches!“ Ich drehe mich um und sehe total erschrocken drein. Ein Monster steht vor mir und ich habe unglaubliche Angst. Es richtet seinen angriff gegen mich. Ich kann nicht mehr ausweichen und werde getroffen. <Wieso?> Um mich herum wird alles schwarz.

Einige Tage später:

Ein kleines Mädchen steht mit ihren Verwandten auf dem Friedhof, wo soeben ihre Eltern in die Gräber hinuntergelassen werden. Das weinende Mädchen wird von ihrer Großmutter im Arm gehalten.

10 Jahre später:

„Kyle, du lahme Ente! Wenn wir uns nicht beeilen, werden wir noch zu spät kommen!“, rief die 14-jährige ihrem um ein Jahr älteren Cousin zu. „Ich komm ja schon. Oder hast du etwa noch nie verschlafen?“, fragte er sie etwas mürrisch. „Warte, mal kurz überlegen. Nein, ich glaube nicht“, meinte die rotbraunhaarige grinsend zu ihm, während er sie etwas verachtend ansah, was das Mädchen bemerkte. „Könntest du mir mal bitte erklären, weshalb du mich so anschaust?“, fragte sie ihn mit einem etwas beleidigten Blick. „Kaum zu fassen, dass ich mit dir aufwachsen muss“ „Was heißt hier müssen? Wenn ich nicht bei euch leben dürfte, würde ich bei meinen Grosseltern doch glatt verrotten“, meinte das Mädchen etwas beleidigt. „als ob ich das nicht wüsste“, grinste der Junge sie an. Das Mädchen wollte noch etwas entgegenbringen, wozu sie aber nicht mehr kommen würde, da soeben eine Gruppe von Jungen in ihrem Alter auf die zwei zukam. „Amy, geh mit mir aus!“ „Ich bitte dich Amy, geh mit mir“, solche und noch weitere bitten waren unter den Sprüchen der Jungs zu hören, worauf sich das Mädchen hinter ihrem Cousin versteckte und etwas ängstlich hervorlugte. „Tut mir leid, aber sie ist bereits vergeben!“, meinte Kyle mit geschlossenen Augen. „Hä?!“ Auch Amy war über diese Aussage erstaunt. Sie mochte ihren Cousin zwar, aber genau solche aussagen wie diese hasste sie. „Ja ihr habt richtig gehört. Komm’ wir verschwinden von hier, Mäu-schen.“ Er legte einen Arm um ihre Schulter, was Amy ganz und gar nicht geheuer war und zog sie mit sich. Den Jungs blieb ab diesem Abgang nur der Mund offen und sie schauten den beiden anderen ziemlich blöd hinterher. Als sie einige hundert Meter aus der Sichtweite der Truppe waren, hielten sie an. „Puh, da haben wir ja noch mal glück gehabt!“, meinte der 15-jährige und grinste seine um ein Jahr jüngere Cousine an. Doch diese sah gar nicht glücklich drein. „HAST DU EINEN KNALL IN DER BIRNE?!!!!!!“, schrie sie ihn an und verpasste ihm eine Kopfnuss. „Was sollte das denn?!“ „Das weißt du doch ganz genau!“ Er dachte kurz nach und plötzlich fiel ihm wieder ein, was die 14-jährige meinte. „Tut mir leid, das hab’ ich total vergessen! Ich werd es auch nie wieder tun“, nun kniete er vor ihr und bat sie um Verzeihung. „Keine Sorge. Ich wird dir diese verdammte Regel solange einbläuen, dass du dein ganzes Leben daran denken wirst!“, meinte sie streng zu ihm, griff nach einem Holzhammer und hielt ihn in die Höhe, bereit, ihrem besten Freund eins überzubraten, worauf er sie ängstlich ansah. „Seid ihr die Prinzessin aus dem Reich des Wassers, deren Eltern vor 10 Jahren getötet wurden?“, hörten die beiden eine Stimme. Das Mädchen drehte sich um und erblickte einen riesengroßen, weißblauen Vogel, welcher direkt vor ihnen in der Luft schwebte.

Epilog ende

Schluss mit La Princess! Jap, ich weiss, für einige für euch mag das hart klingen, aber dafür gibt es auch eine Fortsetzung^^

würd mich freuen, wenn ihr da auch wieder reinschaut^^

Titel: Visions

Eure

Yumi ^o^